

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

15.07.2025

### Chalmers University of Technology, Schweden 2024/2025, SS 2025

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 17.01.2025 - 12.06.2025

Studiengang: Mechatronics (M.Sc.), EQF-Level 1, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

#### Information, Bewerbung an der TUHH

Die Bewerbung seitens der TUHH ging vollkommen problemlos. Mobility Online ist ein sehr einfaches Tool, welches einen Schritt für Schritt durchleitet, also habe ich dazu nicht viel zu sagen. Spätestens beim erstellen des Digital Learning Agreements (DLA) wird es ein wenig verwirrend, aber dazu gibt es eine Infoveranstaltung und vorallem kann man das International Office ganz entspannt fragen.

Chalmers bietet auf ihrer Seite glücklicherweise mehr als genug Informationen zu allen verschiedenen Kursen bereit. Zudem ist das Semester in Schweden zusätzlich nochmal in zwei weitere Teile geteilt, die sogenannten Study Periods (SPs). Chalmers ist da zum Glück super transparent, welche Kurse sie in welchen SPs anbieten. In der Stundenplanerstellung hat Chalmers zusätzlich noch ein richtig gutes System, in welchem sie schreiben, welchen sogenannten Block ein Modul in der jeweiligen SP belegt. Es gibt dort die Blöcke A,B,C,D und jedes Modul fällt in einer SP innerhalb einer dieser Blöcke. Wenn die Module in unterschiedlichen Blöcken aufgeteilt sind, werden diese Module keine Überschneidungen haben. Dieses System ist fantastisch, damit der Stundenplan fehlerfrei geplant werden kann.

#### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung bei Chalmers war vollkommen entspannt. Man musste nur einige Informationen angeben und damit war das bereits erledigt. Abgesehen vom Gesamtablauf war jedoch eine spezifische Sache stressig. Chalmers unterzeichnet das DLA erst, sobald die Kurswahl dort abgeschlossen ist. Dies passiert ca. einen Monat vor Beginn der SP. Da meine erste SP dort Mitte Januar begann, bekam ich meine Kurswahl erst ca. Mitte Dezember. Das war seitens der TUHH wirklich sehr kurzfristig, aber mit Hilfe des International Offices hat das alles gepasst. Ein Visum wird als EU-Bürger nicht benötigt.

Für die Reisevorbereitung habe ich mir aus Hamburg einen Nachtzug Richtung Stockholm gebucht. Das war wirklich sehr günstig und einfach. Dieser Zug wird von der schwedischen Bahn betrieben, welche man unter [www.sj.se](http://www.sj.se) findet. Diese Seite kann ich auch empfehlen, um generell innerhalb von Schweden Bahn zu fahren. Meinen persönlichen Geheimtipp für eine billige Bahn zwischen Göteborg und Stockholm gebe ich noch später :)

#### Unterkunft & Kosten

In Göteborg gibt es zwei große Studierendenwerke, bei denen man recht billige Wohnungen bekommt. Die erste wäre die Chalmers-spezifische *Chalmers Studentbostäder*. Die zweite wäre *SGS Studentbostäder*. Es ist sehr zu empfehlen, sich bei beiden Seiten direkt am Anfang der Bewerbung zu registrieren, da die Wohnungsauswahl nach einem Punktesystem funktioniert. Die Person mit am meisten Punkten bekommt die Wohnung. Jeder registrierte Account bekommt pro Tag einen einzelnen Punkt. Ich habe meine Wohnung

Mitte Dezember mit rund 330 Punkten bekommen, da ich mich Ende Anfang Februar bei den beiden Seiten registriert habe.

Ich selbst habe bei SGS gewohnt im Studentenviertel *Olofshöjd*. Diesen Ort kann ich wärmstens empfehlen, da hier ca. 1500 Studenten an einem Ort leben und die Mieten vergleichsweise günstig sind. Außerdem gibt es hier viele verschiedene Einrichtungen, wo man sich mit anderen Leuten treffen und gemeinsam Zeit verbringen kann.

|                                                                 |      |     |
|-----------------------------------------------------------------|------|-----|
| Lebenshaltungskosten pro Monat ( <i>in etwa; inkl. Miete</i> ): | 3000 | SEK |
| Kosten für Miete pro Monat ( <i>Warm-Miete</i> ):               | 4632 | SEK |

In Olofshöjd variieren die Mieten im Bereich von 4400-4800 SEK je nachdem welche Wohnung man bekommt. Die größte Wahrscheinlichkeit, eine Wohnung dort zu bekommen, ist, wenn man sich auf eine Wohnung mit Gemeinschaftsküche bewirbt.

Spannend finde ich die Kosten von Lebensmitteln in Schweden. Anders als zum Beispiel in Dänemark und Norwegen, ist Schweden nur ein wenig teurer als Deutschland und im Supermarkt im direkten Vergleich sogar teilweise genau gleich. Dennoch ist es am Ende eines Monats immer darauf hinausgelaufen, dass der Wocheneinkauf rund 20 Prozent teurer war als in Deutschland. Am besten beschreibe ich es so: Im direkten Preisvergleich fällt kein signifikanter Unterschied auf, jedoch zahlt man an der Kasse dann dennoch 20 Prozent mehr, als man in Deutschland zahlen würde.

Ein Semesterticket für den ÖPNV wird in Schweden leider nicht wie in Deutschland bereitgestellt für Studierende. Stattdessen muss man sich dieses Ticket separat kaufen mit dem Studententarif, wenn man Teil der Studentenschaft ist.

Außerdem muss jeder Student in Chalmers die Studentkår Mitgliedschaft bezahlen und Teil der Studentenschaft werden. Diese kostet pro Semester nur 200 SEK und ist damit sehr günstig. Als Mitglied der Studentkår bekommt man viele verschiedene Vorteile wie zum Beispiel den Studententarif der ÖPNV Tickets in ganz Schweden, für die schwedische Bahn oder Studentenpreise beim Eintritt in verschiedenen Orten.

### Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Da ich im Januar (dort Frühlingsemester), also deren zweites Semester meinen Austausch hatte, gab es nur einen Orientierungstag. Dafür hat Chalmers aber ein *Phadder* System, bei dem es kleinere Gruppen von rund 7-10 Leuten auf zwei Phadder aufgeteilt werden. Diese dienen dann als eine Art Ansprechpartner und helfen einem am Anfang dann mit allem möglichen. Ansonsten funktioniert die Uni wie jede andere Uni auch.

### Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

In Schweden haben fast alle Kurse einen Standard ECTS-Anzahl von 7.5 ECTS pro Kurs. Das heißt, dass man im Semester vier Kurse belegen muss, um ein volles Semester von 30 ECTS zu erfüllen. Ich habe folgende vier Kurse belegt:

|                                         |                                                       |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Finite Element Method: Structures (SP3) | Electric Machines for Vehicles and Vessels (SP3)      |
| Applied Mechatronics Design (SP4)       | Electric Drive Systems for Vehicles and Vessels (SP4) |

Mit den Kursen war ich im Großen und Ganzen zufrieden, außer dem FEM Kurs. Dieser handelte von nichtlinearen FEM Problemen und war dementsprechend extrem aufwändig. Außerdem besteht die Klausur fast ausschließlich aus dem Herleiten von diversen FEM Problemen, was einem ziemlich hohen Schwierigkeitsgrad entsprach.

Allgemein finde ich, dass es bei Chalmers einen deutlich höheren Fokus auf Assignments und Hausarbeiten während des Semesters gibt, welche nicht nur freiwillig sind, sondern verpflichtend zum Bestehen des Moduls. Die Unterrichtssprache im Master ist bei Chalmers vollkommen auf Englisch.

### Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Göteborg ist eine wundervolle Stadt mit vielen schönen Orten in und um die Stadt. Dadurch, dass ich in Olofshöjd gewohnt habe, hatte ich extrem viel Kontakt zu vielen verschiedenen Kommilitonen, nicht nur von Chalmers, sondern auch von Göteborgs Universität (GU). Die Hochschule hat häufiger Events und Partys, welche man besuchen kann. Das Erasmus Student Network in Göteborg (ESN Göteborg) ist eine extrem aktive Organisation, welche vor allem in der Anfangszeit des Semesters nahezu jeden Tag ein Event geplant hat. In den ersten drei Wochen gab es ausnahmslos jeden Tag ein Event, welches von ESN geplant wurde. Dort kann man ganz einfach andere internationale Studenten treffen. Zusätzlich plant ESN Sweden auch diverse Reisen in die verschiedensten Orte innerhalb von Schweden. Ein super beliebtes Ziel wäre der sogenannte ESN Sea Battle, welcher einmal pro Semester stattfindet. Das ist eine Kreuzfahrt von Stockholm nach Tallinn über Nacht, wo man dann auf der Fähre die ganze Nacht feiern kann.

Innerhalb von Schweden ist es nahezu komplett möglich, auf Schwedisch zu verzichten. In meinem gesamten Austausch habe ich nur zwei Personen getroffen, die kein Englisch gesprochen haben. Dennoch würde ich empfehlen, Schwedische Grundlagen ein wenig zu üben, damit man bei Schildern und beim Einkaufen zurechtkommt. Weiterhin wird dort nahezu komplett auf Bargeld verzichtet, also muss man dort überall mit Karte bezahlen. Hier habe ich die Online Debitkarte Revolut benutzt, welche eine virtuelle Mastercard zum bezahlen bereitstellt. Natürlich kann man auch mit der heimischen Bankkarte bezahlen, empfehle ich dafür zuerst die Umrechnungsgebühren im EWR im Vertrag zu prüfen.

Göteborg ist ein wirklich wunderbar platzierter Ort, um in viele andere Städte zu kommen. Göteborg liegt nahezu perfekt in der Mitte von den drei skandinavischen Hauptstädten Stockholm, Kopenhagen und Oslo. An jeden dieser Orte kommt man super einfach mit der Bahn, dem Bus oder dem Flugzeug für sehr wenig Geld hin. Hier die drei Reisemöglichkeiten, die ich empfehle:

- |                        |                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Göteborg - Stockholm:  | Hier empfehle ich VR Resa um innerhalb von 3,5 Stunden mit einem Schnellzug anzukommen. Alternativ kann man ansonsten mit SJ einen normalen Zug buchen, der ca. 5 Stunden benötigt.                                                   |
| Göteborg - Kopenhagen: | Hier empfehle ich entweder FlixBus oder Bus4You zu buchen, um in 4 Stunden in Kopenhagen anzukommen. Alternativ kann man gegen einen kleinen Aufpreis auch mit Öresundståg einen Zug nach Kopenhagen buchen, um schneller anzukommen. |
| Göteborg - Oslo:       | Auch hier empfehle ich entweder FlixBus oder Bus4You. Hier kommt man innerhalb von 3 Stunden an.                                                                                                                                      |

Alle genannten Verbindungen kann man bereits für rund 200 SEK buchen. Das ist wirklich extrem günstig.

Falls man ein Auto zur Verfügung haben sollte, kann ich auch einen Tagestrip nach Nordjylland in Dänemark empfehlen. Göteborg als Hafenstadt hat diverse Fährlinien zur Verfügung und eine wäre die Verbindung Göteborg-Fredrikshamn. Hier kommt man innerhalb von 3 Stunden nach Norddänemark und kann sehr weite, perfekte Nordseestrände besuchen.

Des weiteren gibt es in und um Göteborg noch viele Orte die man für die Naturlandschaft einfach besuchen kann. Darunter kann ich die Schäreninseln vor der Küste von Göteborg wärmstens empfehlen sowie kleinere Orte in der Umgebung wie zum Beispiel Marstrand, Smögen, Lysekil, Trollhättan, Borås und Kungälv. Es gibt so viele Orte, die man innerhalb eines Semesters nicht besuchen kann.

Weiterhin kann ich die Lapplandreise von ESN und Chalmers sehr empfehlen. Schwedisch-Lappland ist die nördlichste Region Schwedens und ist für seine unberührte Natur bekannt. Hier gibt es eine Unmenge an Seen und Wäldern und im Winter verwandelt es sich zu einem *Winter Wonderland*. Als großen Bonus gibt es hier bei Dunkelheit (also nur im Winter) hohe Chancen, die Nordlichter in ihrer Pracht zu sehen.

### **Formalitäten vor Ort**

Innerhalb von SGS muss man keinen Internetzugang buchen. Dieser ist bereits inklusiv in der Miete. Man muss sich nur einen Router besorgen. Eine deutsche SIM-Karte für das Handy ist auch vollkommen in Ordnung, da man innerhalb der EU den Inlandstarif nutzen kann.

### **Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar**

Ich persönlich würde den Auslandsaufenthalt wärmstens empfehlen und kann jedem empfehlen in Schweden ein Auslandsjahr zu machen. Im Nachhinein hätte ich mich für ein komplettes Jahr bewerben sollen, da fünf Monate einfach zu kurz sind, um die Zeit dort richtig zu genießen. Nach fünf Monaten hat man sich dort eingelebt und seine sozialen Kreise gefunden und muss dann direkt wieder zurück, da der Aufenthalt vorbei ist.

An der Stelle möchte ich noch einmal das hohe Engagement von ESN Göteborg hervorheben. Sie haben wirklich extrem viele Angebote und Aktivitäten von Sportnachmittagen bis hin zu Tagesausflügen und Reisen innerhalb der Region Västra Götaland und ganz Schweden.

## Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

---

Wären Sie bereit Kommiliton\*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?

david.rasuli@tuhh.de

---

Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton\*innen weitergibt?

Ja

---

Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?  
*(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)*

Ja

---

Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)*

Ja

---